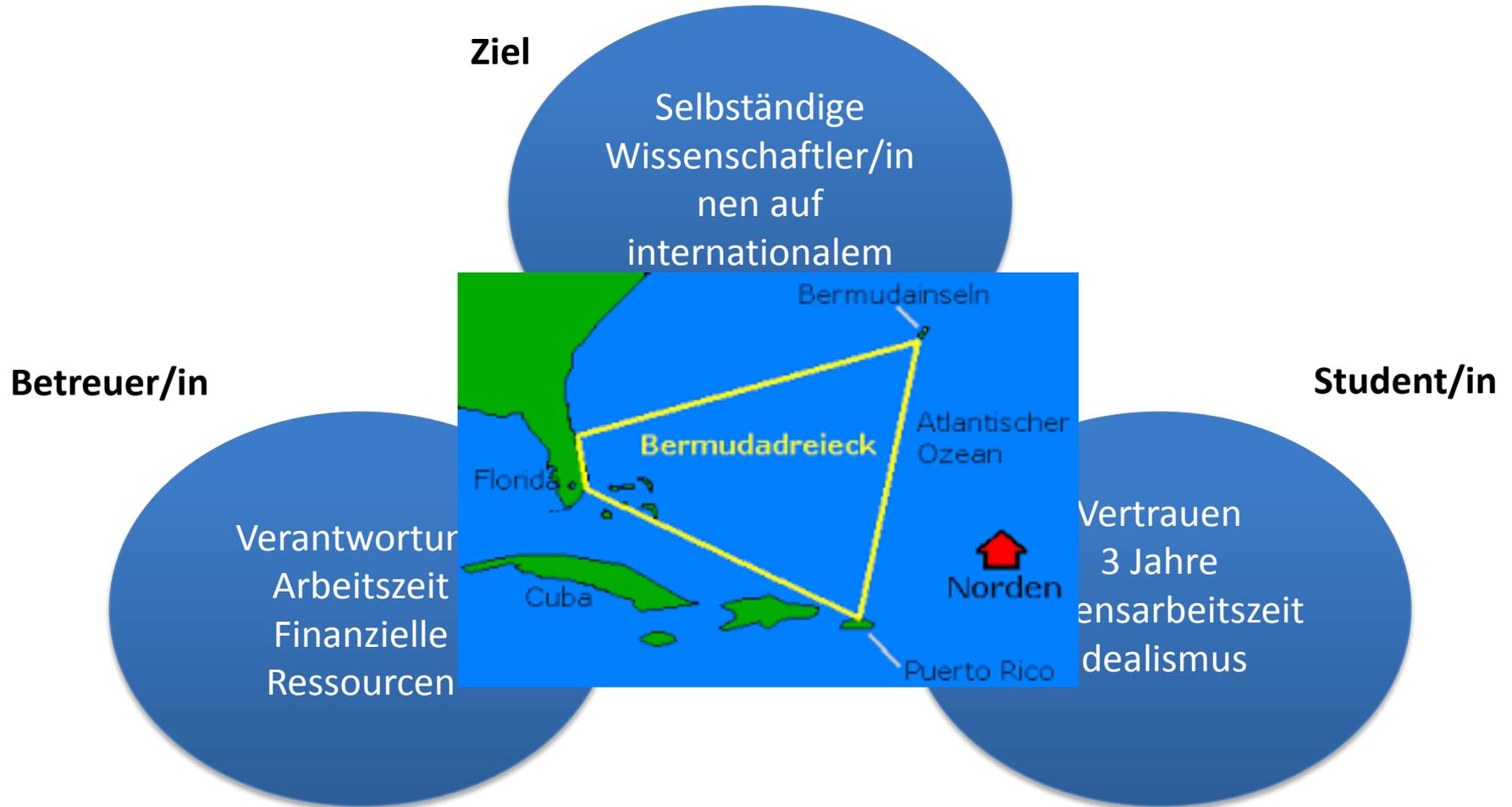


Wer sorgt für die wissenschaftliche
Sozialisierung, wer übernimmt die
Qualitätssicherung?



Doktorand/inn/ensausbildung



Qualitätssicherung

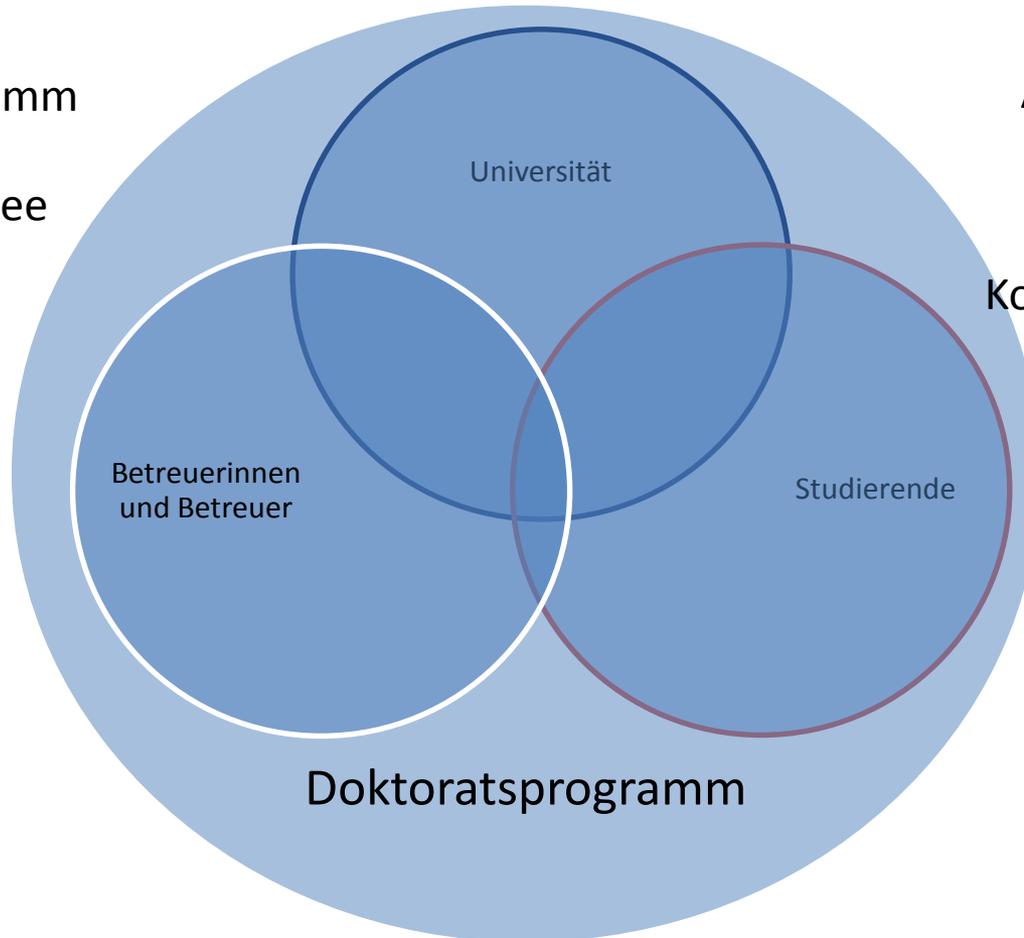
Auswahl/Matching

Strukturiertes
Ausbildungsprogramm

Dissertationskomitee

Publikationspflicht

Trennung von
Betreuung und
Begutachtung



Benchmarking

Strukturiertes
Ausbildungsprogramm

Projektpräsentationen

Konferenzpräsentationen

Englische Sprache

Gastvorträge

Auslandsaufenthalte

Standards der Doktoratsausbildung

- **Forschungsexzellenz**, wobei international gültige Standards wie Peer-Reviews zu beachten sind
- Qualitätskontrolle des **Aufnahmeverfahrens** und der **Betreuung**
- Institutionelle Rahmenbedingungen, die auch die **Arbeitsbedingungen** und Möglichkeiten zur Karriereentwicklung einschließen.
- **Interdisziplinarität**, unterstützt durch ein offenes Forschungsumfeld und eine offene Forschungskultur
- **Internationale Netzwerkbildung**, z.B. durch Forschungskooperation, Cotutelle oder Joint-Degree-Programme, Mobilität
- Einbeziehung des **Unternehmenssektors** bzw. Offenheit gegenüber diesem
- Ausbildung in „**transferable skills**“
- **Research Integrity**



Wer sorgt für die wissenschaftliche
Sozialisierung, wer übernimmt die
Qualitätssicherung?

Sozialisation + Qualitätskontrolle
= Peer assessment